



Appell des Fördervereins Buschgraben / Bäketal e. V.

zum geplanten Kirchenneubau der evangelischen Auferstehungsgemeinde Kleinmachnow

Kleinmachnow, 04.12.2012

In der aktuellen Diskussion um den Standort für den Neubau des Gemeindezentrums der evangelischen Kirche **appelliert unser Förderverein an alle Beteiligten und Entscheidungsträger, im Sinne des Landschaftsschutzes von einem Bauvorhaben im Gutshof im alten Dorf abzusehen und vor einer endgültigen Entscheidung alle Alternativen, insbesondere auch zur Entwicklung des derzeitigen Standorts am Jägerstieg, nochmals umfassend zu prüfen.**

Die Mitglieder unseres Fördervereins bedauern den Beschluss des Gemeindegemeinderates der Evangelischen Auferstehungsgemeinde Kleinmachnow vom 25. Oktober 2012, dass er von den drei diskutierten Standorten für ein neues Gemeindezentrum (derzeitiger Standort Jägerstieg, Adolf-Grimme-Ring und Gutshof im alten Dorf) den Gutshof im alten Dorf gewählt hat.

Obwohl auch wir die Raumproblematik der evangelischen Kirchengemeinde kennen und sie in ihrem Bemühen um eine für alle Seiten akzeptable Lösung unterstützen möchten, lehnt unser Verein einen Bau im alten Dorf, das Teil des Landschaftsschutzgebiets ist, grundsätzlich ab. Ein Neubau im Gutshof des alten Dorfes ist nicht mit unseren Vereinszielen vereinbar, die auf Schutz, Pflege und Entwicklung des Landschaftsraumes des Bäketals gründen.

Mit dem Bau im alten Gutshof wäre eine Ausgliederung des Baugebiets aus dem Landschaftsschutzgebiet verbunden. Dies lehnt unser Verein strikt ab. Eine Bebauung des Gutshofes würde den seit über 50 Jahren herangewachsenen Baumbestand dieser grünen Oase zerstören, der nicht minder zu bewerten ist als der Baumbestand vor dem Gutshof, der vor einer Bebauung geschützt wird. Der Gutshof würde in einen KFZ-Parkplatz verwandelt. Der Autoverkehr brächte erhebliche Gefährdungen des angrenzenden Landschaftsschutzgebietes mit sich. Die vorgeschriebene Stellplatzzahl auf dem Gutshof (1 Auto für 15 Besucher) wird aufgrund der räumlichen Entfernung zum Ort nicht für das Verkehrsaufkommen ausreichen. Mit einem „Zuparken“ der anliegenden Gebiete muss gerechnet werden. Wir befürchten darüber hinaus, dass der Bau des Gemeindezentrums eine weitere Bebauung des Geländes auslöst, wie im städtebaulichen Wettbewerb bereits aufgezeigt worden ist. Abzulehnen ist das Bauvorhaben zudem, da die Kubatur des geplanten Gemeindezentrums nicht in die historische Gutshofanlage passt und der Grundriss des historischen Gutshofs durch die Überbauung unwiederbringlich zerstört würde.

Die vom Kirchenvorstand abgelehnten Standorte Jägerstieg und Adolf-Grimme-Ring sind nach unserer Einschätzung ökologisch nachhaltiger, umweltschonender und wesentlich besser erreichbar, insbesondere für Kinder, Jugendliche und ältere Menschen. Wir haben den Eindruck, dass Argumente für alternative Standorte bei der Standortfestlegung für den Kirchenneubau nicht ausreichend gewürdigt wurden.

Wir appellieren deshalb an alle Beteiligten des Verfahrens, alternative Standorte, insbesondere die aktuell seitens des Kirchenbeitrages aufgetragenen Vorschläge für eine Entwicklung des jetzigen Standortes am Jägerstieg, nochmals sorgfältigst zu prüfen und gegebenenfalls auch weitere Standorte in die Standortwahl einzubeziehen.

Wir hoffen, dass möglichst bald eine für alle Seiten akzeptable Lösung in dieser Frage gefunden werden kann! Hierfür wollen auch wir uns einsetzen. Für weitere Gespräche stehen wir allen Beteiligten jederzeit gerne zur Verfügung.

Der Vorstand im Namen unseres Fördervereins

- Christine Arndt, Jörg Dorowski, Gerhard Hallmann, Ute Herrmann, Dr. Ursula Theiler -

Dr. Ursula Theiler, Vorsitzende

Förderverein Landschaftsschutzgebiet Buschgraben / Bäketal e.V., Kleinmachnow, Vereinsregister: 952,
Vorsitzende Dr. Ursula Theiler, Tel.: 033203 389922, 0170 3113101,
www.buschgraben-baeketal.de